



Namibias Vielfalt - traumhafte Erlebnis-Safari zu den schönsten Plätzen des Landes

- 20tägige spannende Kleingruppenreise mit max. 10 Gästen durch ganz Namibia -

Bei dieser Kleingruppenreise sind Sie mit maximal 10 Reiseteilnehmern unterwegs, um somit der besonderen Art dieser Reise gerecht werden zu können. Sie reisen durch das ganze Land und begegnen dabei den bekannten, aber auch vielen unbekanntem Höhepunkten im Reich der wilden Tiere und unendlichen Weiten. Sie stoßen auf einzigartige Kontraste und bizarre Szenerien und erleben die vier Wüsten Namibias: Weltberühmt sind die Namib und die Kalahari, weniger bekannt – ein Geheimtipp – sind die reizvolle Nama Karoo und die Sukkulente Karoo im Süden. Sie sehen den Fischflussschlucht, den zweitgrößten Canyon der Welt, filmkulissenreife Felsformationen im Erongo – Gebirge, das legendäre Kaokoveld und das Waterberg Plateau. Die Route beinhaltet weitere selten bereiste Gebiete wie den Koichab Dünengürtel im südlichen Namib Naukluft Park und eine Durchquerung des gesamten Etoscha Nationalparks von West nach Ost. Ein besonderes Erlebnis sind der Besuch in einem Dorf des Volkstammes der Himba und der Buschmänner. Viermal sind Sie im Geländewagen unterwegs. Aufgelockert wird die Reise immer wieder durch Wandergelegenheiten. Im Gegensatz zum allgemeinen Trend in Namibia der immer größer werdenden Hotelanlagen erleben Sie vorrangig die persönliche Atmosphäre und sprichwörtliche namibische Gastfreundschaft in gemütlichen, familiären und naturnahen Unterkünften. Ihre Reisegruppe ist im komfortablen, klimatisierten Kleinbus unterwegs. Ihr namibianischer, deutschsprachiger Reiseleiter wird sie durchgehend begleiten und betreuen. Wir haben ausschließlich sehr erfahrene Reiseleitungen, die wir Ihnen an Ihre Seite stellen, die Ihnen kompetent und mit viel Liebe zum Detail und Hingabe ihre namibische Heimat nahe bringen werden.



1. Tag: Auf nach Namibia...

Bahn - oder individuelle Anreise nach Frankfurt am Main. Abends Direktflug mit der Air Namibia nach Windhoek.

2. Tag: Die Hauptstadt Windhoek und erlebte Gastfreundschaft in der Kalahari

Ankunft am Hosea Kutako Internationalen Flughafen außerhalb Windhoeks. Empfang durch Ihre persönliche Reiseleitung, welche Sie die kommenden 20 Tage betreuen wird. In Windhoek besichtigen Sie auf einer Stadtrundfahrt die bekannte Christuskirche und das alte Reiterdenkmal und fahren durch die Bismarcksstraße dieser beschaulichen Hauptstadt Namibias, ehemals Deutsch-Südwest-Afrikas. Sie fahren weiter in Richtung Kalahari Halbwüste zur kleinen Farm Kiripotib. Die gemütliche Gästefarm Kiripotib am Rande der Kalahari befindet sich umgeben von Natur pur und direkt vor Ihrer Tür haben Sie einen endlos weiten Blick über Grasland und Buschsteppe umrahmt von den Karubeamsbergen und den nahe gelegenen roten Dünen der Kalahari.

Am Nachmittag weihen Sie die sehr netten Besitzer, Hans und Claudia von Hase, in die Geheimnisse der Karakul Teppichweberei ein und zeigen Ihnen die Farmwerkstätten des Kunsthandwerksprojekts African Kirikara Art, wo sich traditionelle afrikanische Techniken und kreative Ideen vortrefflich ergänzen. Mit einer Farmrundfahrt im offenen Geländewagen zum Sonnenuntergang an einer Wasserstelle endet Ihr erster Erlebnistag in Namibia. Bei einem gemütlichen Willkommens-Abendessen lernt man sich näher kennen und man blickt mit Erwartung und Vorfreude auf die kommenden Tage. (-/-/A)

Unterkunft: Gästefarm Kiripotib

3. Tag: Von der Kalahari-Wüste Richtung bizarren Köcherbaumwald Keetmanshoop

Sie überqueren den südlichen Wendekreis „Tropic of Capricorn“ und beziehen Ihre Logis im hübschen Örtchen Keetmanshoop mit seinem „Kaiserlichen Postamt“ aus dem Jahr 1910. Nachmittags Rundgang durch den berühmten Köcherbaumwald mit seinen bizarr anmutenden Dolerit – Gesteinsformationen. Hier sind oft die possierlichen „Rock-Dassies“ oder auch deutsch genannten Klippschliefer zu beobachten. Sie können hier ebenso die "frechen", kleinen Erdmännchen sehen die auch oft im so genannten "Giants Playground" zu finden sind. Surreale Felsformationen die in der roten Kulisse liegen. Diese Region ist umgeben von Baumaloen und den erwähnten, faszinierenden Köcherbäumen, deren Stamm und Äste von den Buschleuten einst als Köcher für ihre Pfeile verwendet wurden. Sie sehen die rote Sonne unter- und den Mond aufgehen. Sie nächtigen in der Central Lodge und können dort einen sehr persönlichen Service genießen und ein exzellentes Á-la-carte Restaurant sowie ein kristallklarer Swimmingpool stehen Ihnen dort zur Verfügung. (F/-/-).

Unterkunft: Central Lodge

4. Tag: Zum berühmten Naturschauplatz Fischfluss Canyon

Fahrt durch die Nama Karoo zum südlichsten Punkt Ihrer Reise, der gewaltigen Naturkulisse des

Fischflusscanyons. Auf einer leichten Wanderung entlang des Rands genießen Sie atemberaubende Blicke in die Tiefen der zweitgrößten Schlucht der Welt, direkt nach dem Gran Canyon. Mit einer Länge von 160 km und einer Breite von 27 km und bis zu 550 Meter Tiefe vom ausgewaschenen Flussbett des Fischflusses ist der Canyon die größte Verwerfung von ganz Afrika. Er ist nicht zuletzt deshalb zu einem Naturschutzgebiet erklärt worden und gehört dem staatlichen Ai-Ais und Richtersveld Transfrontier Park an. Einkehr zum gemütlichen Mittagessen im urigen Cañon Roadhouse. Sie fahren schließlich weiter westwärts über Seeheim zu Ihrer schönen Unterkunft Klein Aus Vista, in der Sie drei gemütliche Nächte verbringen und von dort aus spannende Tagesausflüge erleben werden. Die Unterkunft befindet sich in der südlichen Namib. (F/M/-)

Unterkunft: Klein Aus Vista

5. Tag: Im offenen Geländewagen ins Sperrgebiet: „Dicker Wilhelm“ und Wüstenpferde

Der heutige Tag stellt zweifellos einen der großen Höhepunkte Ihrer Namibia-Entdeckungstour dar und unterstreicht nochmals die Individualität dieser speziellen Kleingruppenreise: Weitab von jeder normalen Straße geht es im offenen Geländewagen mit Ihrem naturkundlichen Führer in den nur mit einer Sondererlaubnis zu betretenden südlichen Teils des Namib Naukluft Parks zum Koichab Dünengürtel. Diese tolle Exkursion ist so exklusiv in das Programm integriert worden und die gute Resonanz der Gäste bestätigt einen darin, solch gezielte und außergewöhnliche Dinge mit ein zu bauen.

Genießen Sie die einsame Weite der Sukkulente der Karoo, der artenreichsten Wüste der Welt, und halten Sie Ausschau nach den majestätischen Oryxantilopen, die sich dem trockenen Klima angepasst haben und hier zu beobachten sind. Nach einem leichten Picknickmittagessen unter einem Schatten spendenden Kameldornbaum im Tal des Koichab Trockenflusses, begegnen Sie auf dem Weg zurück mit hoher Wahrscheinlichkeit den legendären „Wilden Pferden“, um deren Herkunft sich verschiedene Theorien ranken und Sie Ihr Reiseleiter vor Ort in die Geheimnisse einweihen wird. (F/M/-)

Unterkunft: Klein Aus Vista

6. Tag: Eine verlassene Geisterstadt und das charmante Küstenörtchen Lüderitz

Heute steht ein legerer Tagesausflug in die malerische Hafenstadt Lüderitz an, deren Stadtkern sich seit der Kaiserzeit kaum verändert hat. Zuvor Erkundung von Kolmannskuppe: Einst blühende Diamantenstadt mit Kegelbahn, Schule, Krankenhaus – heute fegt der Wüstensand durch die Häuser. Hier werden die alten Kolonialzeiten wieder lebendig. Sie genießen diese entspannte Atmosphäre und das Ambiente. (F/-/-)

Unterkunft: Klein Aus Vista

7. Tag: Tsaris Gebirge und das alte Schloss Duwisib

Auf einer wunderschönen Panoramastrecke geht es für Sie durch die kargwildigen Tsaris Berge Richtung Nordnamibia. Unterwegs Besichtigung des historischen, 1908 von dem Leipziger Baron von Wolf erbauten Schloss Duwisib. Das Inventar für die noch intakten 22 Zimmer ließ der kapriziöse Schlossherr größtenteils von Europa nach Lüderitz einschiffen und dann mit schweren Ochsenwagen weitertransportieren bis zu seinem Zielort. Weiter geht es zur Bethesda Lodge nur 38 km von Sesriem entfernt, unsere Unterkunft für die kommende Nacht.

Hierzu schrieb einmal ein Gast: "Bethesda ist der Weg in das Sossusvlei - im Herzen der Namib gibt es eine Platz wo Zeit nicht existiert. Die Sinne werden berührt und die Vielfalt der Farben ummanteln die umliegenden Berge an einem Ort der Stille". Sie essen hier gemütlich zu Abend und Sie werden dann die erwähnte Stille der Namib in sich aufnehmen und innerliche Vorfriede auf den Ausflug in das Sossusvlei verspüren. (F/-/A)

Unterkunft: Betesda Lodge

8. Tag: Weltwunder Sossusvlei – Die höchsten Dünen der Welt

Heute geht es schon früh bei Sonnenaufgang in die Tiefebene der Namib-Wüste, die dem Land seinen Namen gab. Die letzte Strecke zum weltbekannten Sossusvlei, einer Lehmsenke im Namib-Dünenmeer, fahren Sie im Allradfahrzeug. Ein endlos erscheinendes Sandpanorama und das herrliche Farbspiel von Licht und Schatten auf den orange leuchtenden Dünen belohnt den Aufstieg auf eine der großen Dünen. Wenn man auf dem Kamm der Dünen geht, so ist dieses nicht so anstrengend, da man hier mit den Füßen weniger im Sand versinkt. Auf dem Rückweg Rundgang durch die bezaubernde Sesriem Schlucht, welche bis zu 40 m tief ist und die keinen Zweifel an der einstigen Wucht der Wassermassen des Tsauchab Flusses läßt. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihre kleine, sehr persönlich geführte Barchan Dune Lodge die für insgesamt nur 14 Gäste eingerichtet ist und direkt in eine Sanddüne hineingebaut wurde. Beim Abendessen tauschen Sie nochmals Ihre Erfahrungen des Sossuvlei Besuches aus und blicken damit auf den schönen Tag zurück. (F/-/A)

Unterkunft: Barchan Dune Lodge

9. Tag: Zeugnisse der Urzeit - Welwitschia mirabilis und die umliegenden Mondlandschaften

Über den Kuiseb Canyon, Schauplatz des Buchklassikers von Henno Martin „Wenn es Krieg gibt gehen wir in die Wüste“ gelangen Sie inmitten karger Landschaften zu den über Tausend Jahre alten Sukkulente n pflanzen „Welwitschia mirabilis“, die Botaniker in aller Welt kennen und bewundern. Das für ihr Wachstum benötigte Wasser nehmen diese Überlebenskünstler über die Luftfeuchtigkeit auf. Weiter führt Sie die Reise durch bizarre, fast vegetationslose Mondlandschaften und schließlich über die Oase Goanikontes in das kontrastreiche Seebad Swakopmund. Hier werden Sie schmunzeln, den diese Stadt ist sicher etwas was man so nicht erwartet. Das alte Rathaus, das Amtsgericht und die vielen deutschen Straßennamen zusammen mit dem Baustil alter deutscher Zeit sind hier noch an allen Stellen des Ortes vorhanden. Es ist sicher eine der "deutschesten Städte" außerhalb Deutschlands und das gepaart mit eigenen afrikanischen Stilelementen und eigenem Charme. (F/-/A)

Einkehr ins stilvolle Jugendstilhotel Eberwein. Abendspaziergang zum gleichnamigen, renommierten Restaurant Erich's Hotel Eberwein, welches sich für seine ausgezeichnete Küche in ganz Namibia einen Namen machen konnte.

Unterkunft: Jugendstilhotel Eberwein

10. Tag: Seebad Swakopmund am Atlantik

Das Küstenstädtchen Swakopmund mit ca. 20.000 Einwohnern erinnert mit der beschriebenen deutschen Kultur und seiner wilhelmischen Architektur deutlich an die frühere Kolonialzeit. Der heutige Tag steht im Rahmen dieses gemütlichen Seebades um einmal in Ruhe am Strand spazieren zu gehen und weitere Kraft zu tanken. Es ist Zeit für einen gemütlichen Einkaufsbummel oder Sie besuchen das informative Heimatmuseum Swakopmunds. Ebenfalls eine Bootsfahrt auf hoher See zu einer Robbeninsel ist möglich und wird gern für Sie ein Wunschausflug. (F/-/-)

Unterkunft: Jugendstilhotel Eberwein

11. Tag: Robbenkolonie am Kreuzkap und Geheimtipp Spitzkoppe

Abstecher an die südliche Skelettküste zum Kreuzkap. Wo 1486 als erster Europäer der portugiesische Seefahrer Diego Cao an Land ging, tummeln sich heute um die 100.000 Robben und ist damit eine der größten Kolonien unserer Erde. Anschließend Fahrt landeinwärts in das traumhafte Erongo - Gebirge an den Fuß der Spitzkoppe, dem „Matterhorn Namibias“. Auch dieses

wunderschöne Gebiet sparen viele Namibiareisen aus und ist darum immer noch ein kleiner Geheimtipp für Individualisten und Naturliebhaber. Nachmittags erreichen Sie eine der ältesten Gästefarmen Namibias die schöne Ameib Ranch. Dort erwartet Sie ein geführter Rundgang mit Dämmererschoppen inmitten gewaltiger Felskegel, die bizarre Formen abgeben – ein echtes Eldorado für Fotografen und Landschaftsfreunde, die außergewöhnliche Plätze und Kulissen lieben. Sie essen gemütlich zu Abend in der kleinen Ameib Ranch und lassen den Tag bei einem Glas gutem Rotwein ausklingen. (F/-/A)

Unterkunft: Ameib Ranch

12. Tag: Felsmalerei „Weißer Elefant“

Den frühen Vormittag verbringen wir noch in der schönen Ameib Ranch, deren Name in der Namasprache soviel bedeutet wie „der grüne Ort, an dem die Pflanzen üppig wachsen“. Wir unternehmen eine Wanderung durch ein herrliches Gebirgspanorama zur Phillips - Grotte mit der bekannten Felszeichnung des „Weißen Elefanten“. Auf der anschließenden Weiterfahrt über Uis nach Khorixas erhebt sich zu unserer Linken das Brandbergmassiv mit dem majestätischen Königstein. Dieser ist mit 2573m der höchste Gipfel Namibias und ein echtes Relikt unserer urzeitlichen Erdgeschichte.

Das White Lady befindet sich in der alten Minenstadt Uis (Oeis) und bietet uns einen idealen Übernachtungshalt auf unserer weiteren Strecke zwischen Ameib Ranch und unserem Besuch bei den Himbas und des Etosha Nationalparks. Ein gepflegter Swimmingpoolbereich unter schattenspendenden Bäumen lädt zum Verweilen ein. (F/-/-)

Unterkunft: White Lady

13. Tag: Faszinierendes Damaraland, Kaokofeld und ein Besuch bei den Himba

Fahrt zum neu gekürten UNESCO Welterbe „Twyfelfontein“, einer regelrechten Galerie von ca. 2.500 steinzeitlichen Gravuren mitten in der Wüste. Ganz in der Nähe wartet ein weiteres Kunstwerk auf Sie, das die Natur geschaffen hat: Die so genannten Orgelpfeifen, kurios anmutende senkrechte Basaltsäulen, welche vor etwa 150 Millionen Jahren aus vulkanischem Gestein entstanden. Danach fahren wir weiter durch abgeschiedene Landschaften des Kaokovelds, durch das klassische Etendeka-Plateaus und über den Grootberg Pass nach Kamanjab. Hier besuchen Sie ein Dorf der Himbas, ein Hirtenvolk das traditionell halb nomadisch lebt. Die Himbafrauen fallen durch ihre komplizierten Frisuren und Schmuck auf sowie durch die noch immer praktizierte Schönheitspflege, den ganzen Körper mit einer Paste aus rotem Eisenocker und Fett einzureiben. Mitten im Tal der Mopani Savannah liegt die gastfreundliche, kleine Gästefarm von Gelbingen mit nur 8 Doppelzimmern und einem erfrischenden Schwimmbecken für Erholungssuchende. (F/-/A)

Gästefarm Gelbingen

14. Tag: Der Etosha Nationalpark - Tierparadies und Entdeckerland

Einfahrt in den Etosha Nationalpark beim Otjovasando Tor, dem westlichsten Punkt des Parks. Durchquerung des westlichen Bereiches, der nur mit einer spezieller Erlaubnis befahrbar ist und darum weniger Fahrzeuge von hier in den Park fahren, was das Tiererlebnis noch intensiver für die Gäste werden läßt. Erste Pirschfahrt in dem 22.000 km² großen Areal, zweifelsohne einem der schönsten Naturschutzgebiete der Erde. Der Etosha Nationalpark beheimatet ebenfalls die "Big Five": Elefanten, Nashörner, Löwen, Büffel und Leoparden. Nach einer ausgiebigen Safari erreichen Sie am späten Nachmittag eines der staatlichen Camps im Park mit Wasserstelle. Diese Anlagen wurden alle frisch renoviert und bieten einen tollen Standard mitten im Nationalpark an und ist somit mehr als eine gute Alternative zu den privaten Camps und Lodges geworden, die sich außerhalb des Parks befinden. Hier haben Sie zudem die Möglichkeit nach Sonnenuntergang z. B.

Giraffen, Zebras, Kudus, Elefanten oder Nashörner (teils mit Jungtieren) beim Trinken zu beobachten. (F/-/-)

Übernachtung: Chaletanlage im Etosha Natinalpark

15./16. Tag: Spannende Safari-Tage im Etosha Nationalpark

Nach Namibia bzw. in den Etosha Park, kommt man um Tiere und Natur hautnah zu erleben und darum stellen wir die folgenden Tage auch ganz in den Fokus der atemberaubenden Tierwelt des Nationalparks. Sie durchqueren den mittleren und östlichen Teil des Etosha Nationalparks und sind zwei volle Tage auf Pirsch und durchstreifen so quasi den ganzen Etosha Park und die karge Etosha Pflanze. Mit etwas Glück können Sie hier fast alle Arten afrikanischen Großwilds sichten, da Ihnen auf dieser Kleingruppenreise mehr Zeit im Park zur Verfügung steht als bei fast allen anderen Reisen nach Namibia. Interessant ist auch ein Abstecher zur erwähnten Etosha Lehmpflanze, eine sich unendlich vor dem Auge ausbreitende weite, helle Salzfläche mit flimmernden Fata Morgana. Sie haben hier auch die Möglichkeit auf Wunsch an einer 3stündigen Pirschfahrt im Geländewagen teil zu nehmen. Sie übernachten auf einer Gästefarm am östlichen Tor des Etosha Nationalparks (F/-/-).

Übernachtung: Gästefarm am Osttor von Etosha (Reisezeit abhängig)

17. Tag: Begegnung mit den Ureinwohnern San (Buschleuten) und der Waterberg

Die San sind nur wenig größer als ein 12jähriges Kind und die Haut ist gelblich-sandfarben. Die Buschleute sind zwar zart in Ihrer Körperstatur aber extrem robust. Sie kennen keine Angst Seite an Seite mit den wilden Tieren zu leben. Wenn die San miteinander kommunizieren, dann klappert, klickt und schnalzt es.

Ihre Kultur reicht über 15 000 Jahre zurück, wahrscheinlich aber noch länger, leben diese Menschen im südlichen Raum Afrika. Leider werden sie immer mehr aus ihren angestammten Gebieten verdrängt. So waren früher die Buschleute noch ausschließlich Jäger und Sammler die durch die karge Wüste der Kalahari zogen. Heute tun das nur noch sehr wenige. Sie besuchen die Ombili Stiftung, einer Initiative, welche das traditionelle Jäger- und Sammlervolk der Buschmänner in das Leben von Namibia integriert. Das Wort "Ombili" stammt aus der Sprache der Owambos, die im Norden Namibias leben. Das Projekt wurde bereits 1989 im Jahre der Unabhängigkeit Namibias gegründet. Weiter führt uns unsere Reise zur beeindruckenden Waterberg Gästefarm. Diese ist herrlich gelegen vor der Kulisse des gewaltigen Waterbergmassivs, das rot in der Abendsonne leuchtet. Je nach Ankunftszeit am Abend Gelegenheit zum Rundgang in der für die Fußhügel des Waterbergmassivs typischen Flora. (F/-/-)

Unterkunft: Waterberg Gästefarm

18. Tag: Am Fuße des Waterberg Massivs

Am frühen Vormittag unternehmen Sie eine Farmrundfahrt im geländegängigen Allradfahrzeug durch das über 30.000 ha große Farmgelände. Nach einem leichten Mittagessen direkt auf der Farm geht es weiter in Richtung Okahandja, einer kleinen, verschlafenen Stadt die eng mit der Geschichte des Herero Volks in Namibia verknüpft ist und einen beeindruckenden Kunsthandwerks-Markt besitzt. Einkehr in Ihre Lodge und Abschiedsdiner. (F/M/A)

Unterkunft: Okahandja Lodge

19. Tag: Es heißt Abschied nehmen von Namibia...

Sie fahren weiter nach Windhoek. Es ist noch Zeit für einen Stadtbummel durch Windhoek, um letzte Souvenirkäufe auf den schönen Märkten und in den Geschäften zu tätigen. Am späten Nachmittag werden Sie zum internationalen Flughafen Hosea Kutako gebracht und verabschieden sich von Ihrem Reiseleiter der letzten Wochen. Im Direktflug geht es wieder zurück nach Frankfurt, mit einmaligen Erlebnissen im Gepäck und rotem Sand unter den Schuhen der sicher noch einige Wochen kleben bleibt. (F/-/-)

Übernachtung: Chaletanlage im Etosha Natinalpark

20. Tag: Ankunft in Deutschland

Ankunft frühmorgens in Frankfurt und Rückfahrt mit der Bahn bzw. individuelle Heimreise.

Anmerkung: Falls einmal genannte Unterkünfte nicht verfügbar sein sollten, wird eine möglichst gleichwertige Alternative für unsere Gäste reserviert.

Termine, Preise & Leistungen

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen

[Mindestteilnehmerzahl](#)

TerraVista kann von der Reise bis zwei Wochen vor Reisebeginn zurücktreten, wenn die in der Reiseausschreibung konkret angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Sollte es tatsächlich mal dazu kommen, werden Sie direkt von uns informiert. Den eingezahlten Reisepreis erstattet Ihnen TerraVista selbstverständlich direkt zurück. Bitte beachten Sie dazu auch unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Preise

Preise pro Person im Doppelzimmer (DZ):

- **Reisetermine Preis/EZ-Zuschlag**
- Mo. 28.09.2009 – Sa. 17.10.2009 (20 Tage) EUR 3.399,-/350,-
- Mo. 05.10.2009 – Sa. 24.10.2009 (20 Tage) EUR 3.399,-/350,-
- Mo. 19.10.2009 – Sa. 07.11.2009 (20 Tage) EUR 3.399,-/350,-
- Mo. 02.11.2009 – Sa. 21.11.2009 (20 Tage)EUR 3.399,-/350,-
- Mo. 09.11.2009 – Sa. 28.11.2009 (20 Tage)EUR 3.299,-/350,-
- Mo. 29.03.2010 – Sa. 17.04.2010 (20 Tage) EUR 3.299,-/350,-
- Mo. 19.04.2010 – Sa. 08.05.2010 (20 Tage)EUR 3.199,-/350,-
- Mo. 26.04.2010 – Sa. 15.05.2010 (20 Tage) EUR 3.199,-/350,-
- Mo. 10.05.2010 – Sa. 29.05.2010 (20 Tage) EUR 2.999,-/350,-
- Mo. 17.05.2010 – Sa. 05.06.2010 (20 Tage) EUR 3.099,-/350,-
- Mo. 19.07.2010 – Sa. 07.08.2010 (20 Tage) EUR 3.399,-/350,-
- Mo. 16.08.2010 – Sa. 04.09.2010 (20 Tage)EUR 3.399,-/350,-

- Mo. 30.08.2010 – Sa. 18.09.2010 (20 Tage) EUR 3.299,-/350,-
- Mo. 06.09.2010 – Sa. 25.09.2010 (20 Tage) EUR 3.299,-/350,-
- Mo. 20.09.2010 – Sa. 09.10.2010 (20 Tage) EUR 3.499,-/350,-
- Mo. 27.09.2010 – Sa. 16.10.2010 (20 Tage) EUR 3.399,-/350,-
- Mo. 04.10.2010 – Sa. 23.10.2010 (20 Tage) EUR 3.499,-/350,-
- Mo. 11.10.2010 – Sa. 30.10.2010 (20 Tage) EUR 3.499,-/350,-
- Mo. 18.10.2010 – Sa. 06.11.2010 (20 Tage) EUR 3.499,-/350,-
- Mo. 01.11.2010 – Sa. 20.11.2010 (20 Tage) EUR 3.399,-/350,-
- Mo. 15.11.2010 – Sa. 04.12.2010 (20 Tage) EUR 3.299,-/350,-
- Mo. 28.03.2011 – Sa. 16.04.2011 (20 Tage) EUR 3.299,-/350,-
- Mo. 18.04.2011 – Sa. 07.05.2011 (20 Tage) EUR 3.199,-/350,-
- Mo. 09.05.2011 – Sa. 28.05.2011 (20 Tage) EUR 2.999,-/350,-

Rail & Fly Service der DB, in der 2ten Klasse ICE kostet EUR 49,- pro Person.

Falls die Gruppe einmal nur aus 6-7 Teilnehmern bestehen sollten, würde ein Aufpreis von € 105,- pro Person entstehen. Die Preise ab dem 01.12.2010 noch unter Vorbehalt.

Leistungen

Im Reisepreis enthalten sind

- Interkontinentalflüge mit der Air Namibia Nonstop Frankfurt - Windhoek
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren (derzeit ca. € 165,- pro Person)
- Durchgehende, deutschsprachige, landeskundige Reiseleitung vor Ort vom 2. Tag bis 19. Tag
- Fahrten im klimatisierten Kleinbus
- Allradfahren und Safaris im Kleinbus im Etosha Nationalpark, wie im Reiseverlauf beschrieben
- Sämtliche Transfers vor Ort
- 17 Übernachtungen in den angeführten, schönen Lodges, Chaletanlagen oder Gästefarmen bzw. in gleichwertigen Unterkünften im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Mahlzeiten: täglich Frühstück, 7x Abendessen, 2x Mittagessen, 1x Picknick -Lunch
- Alle genannten Ausflüge und Exkursionen (außer Wunschausflüge), wie u. a. die 7-stündige Exkursion im Geländewagen in den Koichab Dünengürtel, 1x Farmrundfahrt zum Sonnenuntergang Geländewagen, 1x Geländewagen-Transfer Sossusvlei, 1x Farmrundfahrt zum Sonnenaufgang im Geländewagen
- Alle Nationalparks-Eintrittsgelder, Steuern und Gebühren gemäß Reiseverlauf
- Ausführliche Reiseunterlagen zu Namibia
- Infoheft Namibia verstehen, Kartenmaterial, etc
- Ausführlicher Polyglott Reiseführer Namibia
- Reispreissicherungsschein

Nicht eingeschlossen sind

- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Rail and Fly Service; deutschlandweit vom Wunschbahnhof im ICE in der 2. Klasse (EUR 49,- pro Person)
- Weitere Wunschausflüge vor Ort
- Reiseversicherung